

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Shrimat des Vaters macht euch dauerhaft glücklich. Entsagt deshalb den Anweisungen eurer Mitmenschen und befolgt nur Babas erhabene Richtlinien.
- Frage:** Bei welchen Kindern wandert der Intellekt immer noch in viele andere Richtungen?
- Antwort:** Der Intellekt derer, die kein Vertrauen in die Weisungen des Allerhöchsten Vaters haben, d.h. in Gottes Weisungen, schweift weiterhin suchend umher. Weil sie kein volles Vertrauen in den Vater haben, fahren sie „zweigleisig“. Sie befolgen zwar die Weisungen des Vaters, aber gleichzeitig verrichten sie weiterhin Bhakti, baden im Ganges usw. Welchen Zustand werden solche Kinder wohl erreichen? Sie irren ständig umher, weil sie Shrimat nicht akkurat befolgen.
- Lied:** Führe uns fort aus diesem Land der Laster und bringe uns in eine Welt der Ruhe und Behaglichkeit...

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied der Anbeter gehört. Ihr selbst singt es nicht mehr. Ihr wisst, dass ihr den Allerhöchsten Vater gefunden habt. Nur Er ist der Allerhöchste. Alle Menschen befinden sich gegenwärtig auf ihrem niedrigsten Niveau. Die Gottheiten Bharats waren die erhabensten Menschen. Sie werden beschrieben als Wesen, die mit allen Tugenden erfüllt waren. Niemand weiß, wer diese Gottheiten so erhaben gemacht hat und dass sie heute vollkommen unrein sind. Der Vater ist der Allerhöchste. Die Weisen, die Heiligen usw. – alle beten zu Ihm. Die Menschen sind einen halben Kreislauf lang diesen Heiligen nachgelaufen. Wir wissen, dass der Vater jetzt hier ist und dass wir sehr bald mit Ihm nach Hause zurückkehren. Er gibt uns Shrimat und macht uns so zu den alleredelsten Wesen. Er macht uns dauerhaft glücklich. Er sagt: Weil ihr lasterhafte Anweisungen befolgt habt, habt ihr jegliche Würde verloren. Befolgt jetzt nicht länger die Anweisungen der Menschen. Ihr habt nach Mir, dem Läuterer, gerufen. Warum hört ihr auf diejenigen, die euch ertrinken lassen? Viele hier ignorieren die Weisungen des Einen und irren weiterhin umher. Sie hören zwar Babas Wissen zu, baden jedoch auch im Ganges oder gehen zu Gurus usw. Der Vater sagt: Der Ganges ist nicht der Läuterer und ihr folgt auch menschlichen Anweisungen. Ihr vertraut nicht den Richtlinien des Allerhöchsten Vaters. Einerseits befolgen sie Gottes Shrimat und andererseits befolgen sie gottlose Anweisungen. Was wird wohl aus solchen Menschen werden? Wenn ihr einen Fuß in ein Boot und den anderen Fuß in ein anderes Boot stellt, werdet ihr auseinandergerissen. Viele haben kein vollständiges Vertrauen in den Vater. Sie sagen zwar: „Baba, Ich bin Dein und ich werde erhaben, indem ich Deinem Shrimat folge.“, aber sie verrichten auch weiterhin Bhakti. Macht jeden Schritt gemäß den Richtlinien des Allerhöchsten Vaters. Nur Er wird euch in Meister im Land der Stille und im Land des Glücks verwandeln. Baba sagt: Brahma, in dessen Körper Ich eintrete, hatte zwölf Gurus und er ist trotzdem tamopradhan geworden. Auf sie zu hören, hat ihm nichts eingebracht und als er den Vater gefunden hatte, hat er nicht mehr auf sie gehört. Shiv Baba hat zu ihm gesagt: „Hör nichts Böses! Sieh nichts Böses!“ Die Menschen sind jetzt vollkommen unrein und haben einen tamopradhanen Intellekt. Es gibt auch hier viele, die nicht in der Lage sind, Shrimat zu befolgen. Sie haben nicht genug Kraft. Maya bewirkt, dass sie weiterhin umherirren. Ravan ist der Feind und Rama ist euer Freund. Sein korrekter Name lautet „Shiva“ und Er sagt: Ich werde nicht wiedergeboren. Gemäß dem Drama ist Mein Name Shiva. Die Menschen sind völlig verwirrt, weil sie dem Einen viele verschiedene Namen gegeben haben, welche auch immer ihnen in den Sinn kamen. Baba sagt: Mein wahrer Name ist Shiva. Dies ist Brahmas Körper, in den Ich eintrete. Ich inkarniere in keinen anderen, auch nicht in Krishnas Körper. Die Menschen denken, dass

Vishnu in der Subtilen Region sei. In Wirklichkeit ist er die Doppelform, die den Familienweg symbolisiert. Es gibt kein Wesen mit vier Armen. Diese Arme auf dem Bild symbolisieren den Weg des Familienlebens und zwei Arme symbolisieren den Weg der Isolation. Der Vater gründet die Religion des Familienweges. Sannyasis hingegen gehen den Weg der Isolation. Diejenigen, die zum Familienweg gehören, werden unrein. Es ist die Rolle der Sannyasis, rein zu leben, um die Welt zu unterstützen. Es gibt Hunderttausende von ihnen und wenn eine Mela stattfindet, gehen viele dorthin. Sie bereiten nicht ihr eigenes Essen zu, sondern sie leben von dem, was diejenigen ihnen geben, die in Familien leben. Sie haben dem Karma entsagt. Wie könnten sie daher ihr Essen zubereiten?

Sie essen das, was andere ihnen geben. Letztere glauben, dass ihre Spende ihrem Wohlergehen diene. Auch Brahma war ein unreiner Anbeter. Jetzt, da er Shrimat befolgt, wird er rein. Er setzt sich dafür ein, sein Erbe vom Vater in Anspruch zu nehmen. Folgt darum Vater Brahma. Maya versucht, euch in jeder Hinsicht zu Fall zu bringen. Weil die Menschen körperbewusst sind, machen sie Fehler – ob sie nun arm sind oder reich. Bemüht euch unbedingt darum, das Körperbewusstsein aufzugeben. Das erfordert jedoch sehr viel Einsatz. Der Vater sagt: Seht euch als Seelen und spielt eure Rollen durch eure Körper. Warum habt ihr das Körperbewusstsein entwickelt? Dem Drama gemäß musste es geschehen. Gegenwärtig identifiziert ihr euch vollständig mit euren Körpern. Der Vater sagt jedoch: Ihr seid Seelen. Es ist die Seele, die alles tut. Wenn eine Seele ihren Körper verlassen hat und man diesen Körper dann seziert, gibt es denn dann irgendein Geräusch? Nein. Es ist die Seele, die sagt: „Tu mir nicht weh!“ Seelen sind unvergänglich und die Körper sind vergänglich. Baba sagt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Hört auf, euch mit dem Körper zu identifizieren. In dem Maße, wie ihr seelenbewusst werdet, dementsprechend werdet ihr gesund und bleibt für immer von Krankheiten verschont. Durch Yogakraft werdet ihr für 21 Leben frei von Krankheiten. Je seelenbewusster ihr werdet, umso höher wird auch eure gesellschaftliche Position sein. Ihr werdet von Strafe befreit werden; andernfalls werdet ihr eure Verfehlungen sehr bereuen müssen. Werdet also vollständig seelenbewusst. Viele haben nicht das hohe Schicksal, dieses Wissen zu erhalten. Wie kann jemand eine Gottheit werden, bevor er nicht diesem Clan beitrifft und ein Brahmane wird, ein Kind Brahmas, das durch das gesprochene Wort geboren wurde? Es kommen viele hierher, aber sie sagen nur der Form halber „Baba, Baba“. Sie schreiben vielleicht ein bis zwei Briefe und dann verschwinden sie. Auch sie werden in den Himmel gehen, aber sie werden zur Bürgerschaft gehören. Später, wenn sehr viel Leid herrscht, werden noch viele zu euch kommen. Viele Center werden eröffnet und der Klang wird sich verbreiten, dass Gott auf die Erde gekommen ist. Euch Kindern mangelt es noch am Seelenbewusstsein. Ihr identifiziert euch noch stark mit dem Körper. Wenn das am Ende auch noch der Fall ist, wird eure gesellschaftliche Stellung gemindert. Ihr werdet dann Teil der Dienerschaft. Es gibt viele Dienerinnen und Diener, aber auch sie sind graduell unterschiedlich. Den Königen wird, zusätzlich als Mitgift, Dienstpersonal mitgegeben. Einige Kinder haben in Visionen gesehen, wie viele Dienerinnen und Diener Radhe als Mitgift mitgebracht hat. Bei den reichen Bürgern geschieht das nicht. So wie ihr weitere Fortschritte macht, werdet ihr viele Visionen haben. Es ist besser, ein reicher Bürger zu sein, als ein einfacher Diener, wobei das Wort „Diener“ auch nicht wirklich akkurat ist. Wenn ihr zum Vater gehört, greift Maya euch vermehrt an. Sie ist stark und kämpft mit denen, die ebenfalls kraftvoll sind, und wenn ihr euch dann mit dem Körper identifiziert, wendet ihr euch von Shiv Baba ab und erinnert euch nicht mehr an Ihn. Ihr habt zwar Zeit zu essen, aber keine Zeit, euch an den Vater zu erinnern, der euch zu Meistern der Welt macht! Viele gute Kinder vergessen Shiv Baba und geraten ins Körperbewusstsein. Könnt ihr euch denn nicht an den Vater erinnern, der euch die Spende des Lebens gibt, und Ihm einen Brief schreiben? Maya packt euch an der Nase und zieht euch fort. Wenn ihr auf

Schritt und Tritt Shrimat befolgt, verdient ihr ein Einkommen von Multimillionen. Ihr werdet sehr viel Landbesitz haben, werdet wohlhabend und dermaßen reich sein, dass man es nicht berechnen kann. Kupfer, Eisen, Bronze usw. gibt es dort nicht. Dort gibt es nur Goldmünzen. Sogar die Gebäude bestehen aus Gold. Woran wird es euch dann wohl mangeln? Dies hier ist das verdorbene Königreich. So wie die Herrscher, so die Bürger. So ist es auch im Goldenen Zeitalter und alle, die dort leben, sind erhaben. Das versteht hier jedoch kaum jemand, denn sie sind vollkommen tamopradhan. Der Vater erklärt: Ihr wart es auch und Brahma ebenfalls. Ich bin jetzt gekommen, um euch in Gottheiten zu verwandeln, aber selbst jetzt wendet ihr euch ab und streitet ständig untereinander: „Ich bin sehr gut. Ich bin dies; ich bin jenes.“ Keinem ist wirklich klar, dass wir uns in im tiefsten Abgrund der Hölle befinden. Kinder, ihr wisst dies graduell unterschiedlich, entsprechend euren Bemühungen. Die Menschen befinden sich jetzt in tiefster Dunkelheit/in der extremen Hölle. Sie leben Tag und Nacht in Sorge. Auf dem Weg dieses Wissens werden diejenigen krank, die nicht den Dienst verrichten, andere wie sich selbst zu machen, sondern sich „mein“ und „dein“ Sorgen machen. Sich an jemanden anderen außer an den Vater zu erinnern, ist vermischte Erinnerung. Der Vater sagt: Hört nicht darauf, was andere sagen. Hört einzig und allein Mir zu. Erinnerst euch an Mich allein! Es liegt kein Gewinn darin, sich an Menschen zu erinnern. Es ist sogar besser, sich an die Gottheiten zu erinnern. Der Vater fragt: Warum verneigt ihr euch?

Wenn ihr Brahma aufsucht, erinnert euch an Shiv Baba und kommt dann her. Wenn ihr euch nicht an Shiv Baba erinnert, ist es so, als würdet ihr ein Fehler machen. Baba sagt: Gebt zuerst das Versprechen, rein zu werden. Erinnerst euch an Mich, an Shiv Baba. Man muss viele Vorsichtsmaßnahmen beachten. Kaum jemand von euch ist in der Lage, dies zu verstehen. Sie haben noch nicht einmal so viel Verstand, dass sie wissen, wie man sich dem Vater gegenüber verhält. Das erfordert großen Einsatz. Eine Perle im Rosenkranz zu werden ist kein Spaziergang! Die wichtigste Sache ist, sich an den Vater zu erinnern. Seid ihr denn nicht imstande, euch an Ihn zu erinnern? Es muss so viel Dienst getan werden und es gilt, sich an Baba zu erinnern. Er hält euch dazu an, eine tägliche Überprüfungsliste zu führen. Die Kinder, die über ihren Fortschritt nachdenken, werden auf jede erdenklichen Weise Vorsichtsmaßnahmen treffen. Ihr Essen wird sehr rein sein. Baba erklärt so viel zum Wohl der Kinder und es ist ganz wichtig, dass ihr alle Arten an Vorsichtsmaßnahmen trefft. Prüft, ob euer Essen und Trinken rein sind und stellt sicher, dass ihr nicht gierig seid. Maya wird euch falsche Dinge tun lassen, bevor ihr eure Karmateet-Stufe erreicht. Es bleibt nur noch wenig Zeit. Ihr werdet bald erfahren, dass die Zerstörung vor der Tür steht und das Feuer wird sich ausbreiten. In Bharat werden Flüsse aus Blut fließen. An anderen Orten werden die sich gegenseitig mit Bomben vernichten und es wird auch Naturkatastrophen geben. Die größten Schwierigkeiten wird es in Bharat geben. Achtet darauf, welchen Dienst ihr tut. Wie viele macht ihr euch gleich, so dass sie sich von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandeln können? Viele sind immer noch sehr stark in der Anbetung verhaftet. Sie denken: „Was können uns diese jungen Frauen schon beibringen?“ Ihnen ist nicht klar, dass es Gott, der Vater, ist, der sie lehrt. Da sie über ein wenig Bildung verfügen oder reich sind, fangen sie an, gegen euch zu argumentieren. Sie verlieren ihre Ehre. Diejenigen, die den Ruf des Satgurus diffamieren, können keine hohe gesellschaftliche Position beanspruchen. Sie werden dann einen Status einnehmen, der nur wenige Cent wert ist. Achcha.

An die lieblichen, innigst geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lasst alle Sorgen um „mein“ und „dein“ beiseite und dient, um andere euch gleich zu machen. Hört einzig und allein dem einen Vater zu. Erinnert euch nur an Ihn. Lasst nicht zu, dass eure Erinnerung vermischt wird.

2. Um euch selbst Wohltat zu erweisen, trifft strenge Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich eures Essens und Trinkens. Überprüft: Bin ich gierig? Lässt Maya mich falsche Dinge tun?

Segen: Möget ihr Urteils- und Kontrollkraft haben und zu einer konstanten Verkörperung des Erfolgs werden.

Um Erfolg bei allen weltlichen oder spirituellen Aufgaben zu erfahren, braucht ihr insbesondere Urteils- und Kontrollkraft. Wenn Menschen mit euch in Kontakt treten, müsst ihr zuallererst beurteilen, was sie benötigen. Fühlt ihren Puls und stellt sie dann entsprechend ihren Nöten zufrieden. Es gilt, eure Mitmenschen durch eure Kontrollkraft und eure unerschütterliche Bewusstseinsstufe positiv zu beeinflussen. Diese zwei Kräfte werden euch auf dem Dienstfeld zu Verkörperungen von Erfolg machen.

Slogan: Macht Den Vater, die Allmächtige Autorität, zu eurem Gefährten und Maya wird zum Papiertiger.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Seid stets erfolgreich dank dem Bewusstsein der kombinierten Form.

Die Ursache für all die verschiedenen Hindernisse, die vor euch auftauchen und die ihr auch im Dienst erfahrt, besteht lediglich darin, dass ihr euch nur als Dienende betrachtet. Sagt jedoch: „Ich bin ein Diener Gottes. Ich verrichte nicht nur Dienst, sondern göttlichen Dienst“. Mit diesem Bewusstsein aus Erinnerung und Dienst seid ihr automatisch mit dem Vater vereint, d.h. kombiniert.